

REFERIERENDE

Mawuli Assimadi, Student der Theologie, derzeit Universität Marburg, Togo

Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik am Institut für Politische Wissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Manuela Boatcă, Institut für Soziologie, Global Studies Programme, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt, Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft (Spanische, Lateinamerikanische und Französische Literatur), Institut für Romanistik, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Pastorin Heike Jakubeit, Generalsekretärin der Norddeutschen Mission, Bremen

Prof. em. Dr. Hans-Joachim König, ehem. Direktor des Zentralinstituts für Lateinamerika-Studien, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, ehem. Vorsitzender Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing e.V.

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Rinke, Direktor des Lateinamerika-Instituts, Freie Universität Berlin

MUSIK

Grupo Sal Duo: Aníbal Civilotti, Fernando Dias Costam
Kulturbüro Grupo Sal, Tübingen

STIPENDIEN

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 11. September 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **13. September 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 80.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 203.–
– im Zweibettzimmer 159.–
– im Zweibettzimmer als EZ 227.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Veranstaltungsnummer: 0022025



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

„The West and the Rest“?

Eine kritische Standortbestimmung

20. bis 22. September 2024

Tagung in Kooperation mit dem Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing e.V. anlässlich seines 75-jährigen Bestehens

WIE WEIT SIND WIR MIT DER AUFARBEITUNG?

Die imperial-kolonialistische Formel „The West and the Rest“ beschreibt eine lange Zeit geltende duale Weltordnung, die auf einem eurozentristischen Selbstverständnis beruhte. Es sah die westliche Zivilisation den nichteuropäischen und nicht-weißen Völkern überlegen und den europäischen Westen als treibende Kraft globaler Entwicklung und Modernität. Westliche Werte, Kultur, Religion und Institutionen sollten universale Geltung erhalten. Eine ebenso falsche wie auch fatale Annahme, denn dieser Überlegenheitsanspruch und seine Zivilisierungsmission brachten Zerstörung und Ausbeutung mit sich.

Die koloniale Epoche endete etwa 1960, als die meisten der kolonialisierten Länder unabhängig wurden. Die Loslösung von den Kolonialmächten bedeutete jedoch nicht die Abschaffung des Kolonialismus. Ein Blick auf Gesellschaft und Kultur in den früheren Kolonien einerseits und auf ihre wirtschaftliche Entwicklung andererseits zeigt, dass die westliche Dominanz weiter besteht. Deshalb bleibt die Forderung nach Maßnahmen zur Ent- oder Dekolonialisierung von ehemals kolonialisierten Ländern des Globalen Südens weiterhin bestehen.

In unserer Tagung nutzen wir die Expertise von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten und möchten wissen: Welche Veränderungen in Wahrnehmungs- und Handlungsschemata sind notwendig? Wie weit sind wir mit der Aufarbeitung der negativen Auswirkungen des Kolonialismus auf außereuropäische Kulturen und Gesellschaften sowie der europäischen Zivilisationsrhetorik? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Politik, Wirtschaft und Kultur? Wie erreichen wir eine gerechtere Ressourcenverteilung und Partizipation in internationalen Gremien?

Wir laden Sie herzlich ein mitzudiskutieren, wie das alte duale Weltbild sowie das Denken in Abgrenzungen, Ausschlüssen und Gegnerschaften abgebaut werden können.

Pfr. Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Brigitte Grande M.A.

Vorsitzende Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing e.V.

Prof. em. Dr. Hans-Joachim König

ehem. Vorsitzender Freundeskreis Evangelische Akademie e.V.

PROGRAMM

Freitag, 20. September 2024

	Anreise ab 16.00 Uhr	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Begrüßung Pfr. Udo Hahn & Brigitte Grande	
19.15 Uhr	Narrative und Begriffe – Einführung ins Thema Prof. Dr. Hans-Joachim König anschließend Diskussion	
19.45 Uhr	Die Verflechtung der Welt unter europäischer/westlicher Dominanz Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Rinke anschließend Diskussion	
21.15 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons	

Samstag, 21. September 2024

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn	
08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr	El canto que cura. Zeitgenössische Mapuche-Lyrik als ästhetischer Widerstand und Heilungsversuch der kolonialen Wunde Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt	
	„Sustainability and Wisdom – Learning from Mapuche Culture“ (Film in englischer Sprache) Einführung: Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt anschließend Diskussion	
11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.30 Uhr	Missionsgesellschaften in Dekolonialisierungsprozessen – mit Meilensteinen? Pastorin Heike Jakubeit & Mawuli Assimadi anschließend Diskussion	
12.30 Uhr	Mittagessen	

14.30 Uhr	Dekolonialisierung als Zukunftsprojekt Heutige Kolonien zwischen (Un-)Abhängigkeit und Wiedergutmachung Prof. Dr. Manuela Boatcă anschließend Diskussion	
16.00 Uhr	Kaffee, Tee & Kuchen	
16.30 Uhr	Universalismus auf Bewährung: Warum menschenrechtliche Freiheit unverzichtbar bleibt. Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt anschließend Diskussion	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.30 Uhr	Am Puls Lateinamerikas Grupo Sal Duo Konzert im Musiksaal	
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons	

Sonntag, 22. September 2024

08.00 Uhr	Frühstück	
09.30 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Mawuli Assimadi, Pfr. Udo Hahn und Pastorin Heike Jakubeit	
10.30 Uhr	Pause	
10.45 Uhr	Abschlussdiskussion mit: Mawuli Assimadi Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt Prof. Dr. Manuela Boatcă Pastorin Heike Jakubeit Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Rinke	
	Moderation: Prof. Dr. Hans-Joachim König	
12.30 Uhr	Mittagessen und Abschluss der Tagung	